



TATJANA BARBAKOFF

Eine vergessene Tänzerin in Bildern und Dokumentaten

Durch die Ausstellung im August Macke Haus „Tatjana Barbakoff – Tänzerin und Muse“ und dem begleitenden Katalog gelingt es verstärkt, sie dem Vergessen zu entreißen, nachdem zuvor ihr Name selbst in den einschlägigen Publikationen nicht zu finden war. Durch die Beschäftigung mit Christian Rohlf's und dem Schicksal der Tänzerin Tatjana Barbakoff im Wahlfach Kunst, werden die Schüler(innen) der Klasse 10 der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule, Flottkamp 32 in Kaltenkirchen (Schleswig Holstein) zu selbständigen Arbeiten nach Kreidezeichnungen aus dem „Tatjana Zyklus“ von Christian Rohlf's angeregt.

Als Alexander Danov im Mai 2004 von der Stadt Paris eine Einladung zu einer Ausstellung in der „Cité Internationales des Arts“, Paris erhält, regt ihn das zur Verfügung gestellte Atelier zu einem weiteren Bild in Erinnerung an die Tänzerin an.¹⁹

Auch die in Düsseldorf wohnende Künstlerin Sylvia de Toro²⁰ nimmt 2005 das Schicksal der Tänzerin zum Anlass diese in ihren Zyklus „Kreative Frauen in der Kunst“ aufzunehmen. In dem Buch „Tanzen und tanzen und nichts als tanzen“²¹ wird Tatjana Barbakoff ein Kapitel gewidmet. Mit der Ausstellung in der „Steinwache Dortmund“ vom 13.11.2005-11.06.2006 und dem begleitenden Katalog wird die Gelegenheit genutzt, die inzwischen zusammengetragenen neuen Dokumente der Öffentlichkeit vorzustellen.

Mit einer Hommage an Tatjana Barbakoff und ihren chinesischen Tanz „Durch Gärten“ erinnert Oxana Chi (*24.08.1966 Frankfurt am Main. Beschäftigungen mit Theater, Tanz, Kunst, Installation und Film) mit dem Ensemble Xinren, bestehend aus der Percussionistin Beate Gatscha und dem Cellisten Martin Sommer, mit mehreren Aufführungen in Berlin (September – November 2008) in einer Musik- Tanzperformance „Durch Gärten“ in vier Szenen an Tatjana Barbakoff und ihren gleichnamigen Tanz.

Durch die genealogischen Untersuchungen von Herrn Feigmanis in Lettland können die Angaben über ihre Herkunft in einem neuen Katalog für weitere Ausstellungen verwendet werden.



Oxana Chi - „Durch Gärten“. © Foto:Annette Hauschild